

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schweizerfamilie - Don Mus.Ms. 2018a-d

Weigl, Joseph

[S.l.], 1810 (1810c)

Paul

[urn:nbn:de:bsz:31-109581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109581)

M 2018

Die Pfaffen Familien

op. 20
in 9. B. 1. H. 1.

von
Hos. Heigl.

Partie des Paul - Invenant Heigl.

Kalligade.

Tausch L. 1.

Paul

No 1 Duetto.

Allegro Moderato *1. ^{rit.}*

2. ^{meno} *from Galten! gaff du dich so fort, so*

4. *wird so abla = bel. gabou*

1. *die ja du schweigst so lang so lang.*

2. *Das Scherzen halt, das mit so gleich, das soll der Dankel folgen.*

3. *Mannan wofft sein ist recht gut, und baintunke no = mee; dich was dem fimm*

4. *güthlich hat, hat oft dem Andren was. Dem Mannan wofft sein ist recht gut, und*

bringst mich her-
 an dich was, Hül oft dem An-
 was, Hül oft dem An-
 was, Hül oft dem An-
 was, Hül oft dem An-
 was.

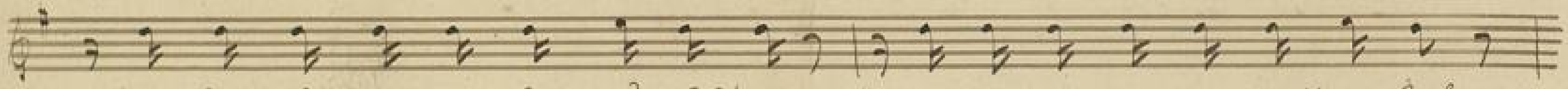
No 2. Tacet

No 3 Serzett.

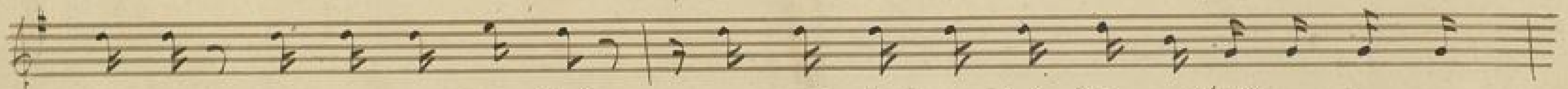
Andantina $\frac{6}{8}$ *dem Gespann bedenkend*
 das Lied so in der Hand zu halten,
 das man in wachend nicht verstaft, das man in wachend, wachend nicht verstaft.
 man mit sich ja das Ding nicht halten, will man davon den fu-fall lassen;



will man da = you dan in = felt Pafu. dan Luit P. in der hand zu fulten,



dan Luit P. in der hand zu fulten Das Luit ist werlich nicht yastrafu,



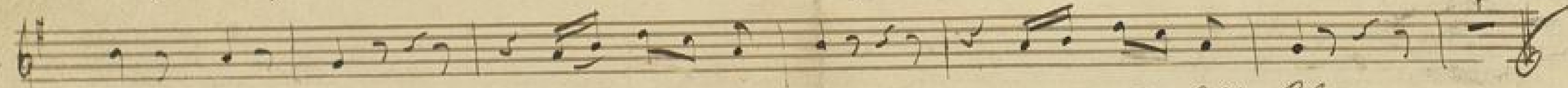
werlich. werlich nicht yastrafu; man mit dich jerdab Ding aufhalten, ja man



mit jerdab Ding jerdab Ding aufhalten will man da you dan



in = felt Pafu, will man da you dan ju = felt Pafu, will man da = you dan



ju = felt Pafu; will man da = you dan ju = felt Pafu.




No 4. 5. 6. 7 et Finale Tacet.

No 9. Aria.

Allegretto 

Man sie mich nur you wissen sieht, so




kennt sie was sie hat; wie Linder ich ga-sicht yan glück, sie sieht mich gar nicht

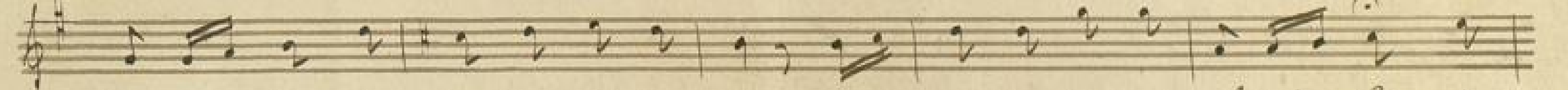


um, sie sieht mich gar nicht um.

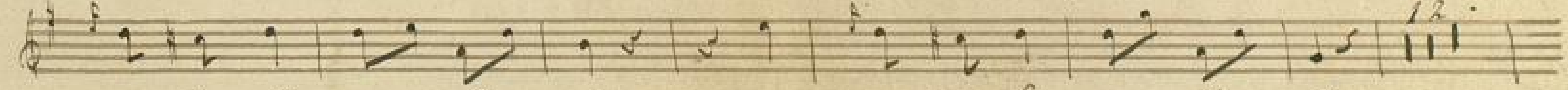
* sie sieht sich selber



lob-gedanken wenn sie mein Arm umfließt, das müßte doch ein



Blinder sehen, das Linkes Linken ist, das müßte doch ein Blinder sehen, das



Linkes Lin = len ist, das Linkes Lin = len ist.

Man ist oft abends schlafend bey, so kufft sie über mich, oft
 muss Amda manchen tag ist sie nicht kufft bey sich, ist sie nicht
 kufft bey sich. * Man singt oft gar zu dunkel an das
 allas sie gewöhnlich, ein längere farnet, was ab dem, das dieselbe Linke
 ist, ein längere farnet was ab dem, das dieselbe Lin = ke ist, das
 dieselbe Lin = ke ist.

No. 10. Duetto.

Andante

2. *Bei Pärtle Lieder*

Musical staff 1 with notes and rests.

Stücklein

Auf! auf für Lieblich, auf für Lieblich in ein-
in. Bei Pärtle Lieder

Musical staff 2 with notes and rests.

lich, ist das nicht ein Glück für mich?

Stücklein

Auf! auf! auf das Gutten weigert
Bei Pärtle Lieder

Musical staff 3 with notes and rests.

lich, das ist ein Malheur für mich.

Stücklein

für er =

Musical staff 4 with notes and rests.

wacht ich selber-lich, das ist noch ein Trost für mich.

Liedlein dein

Musical staff 5 with notes and rests.

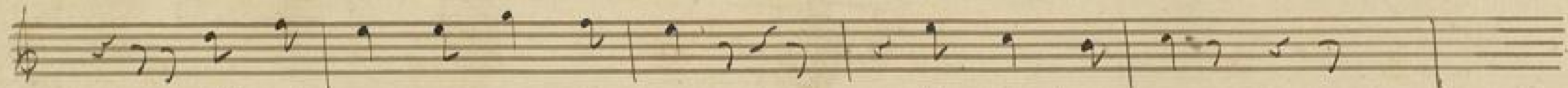
Guttes jung mich Lieder, sieht er selbst mit dem Alter, niemals wird er den mit

Musical staff 6 with notes and rests.

Lieder, solche Männer werden nur, niemals wird er den mit Lieder solche

Musical staff 7 with notes and rests.

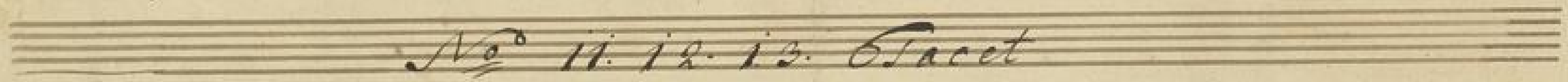
Männer werden nur,



Solche Mütter werden nur, ja werden nur.



Solche Mütter werden nur.



No 11. 12. 13. Tacet

No 14. Finale



auf lieben Gott Vater! an



mit meinem Fleiß, ich bin voller Freude was bin ich ja lausend, ich



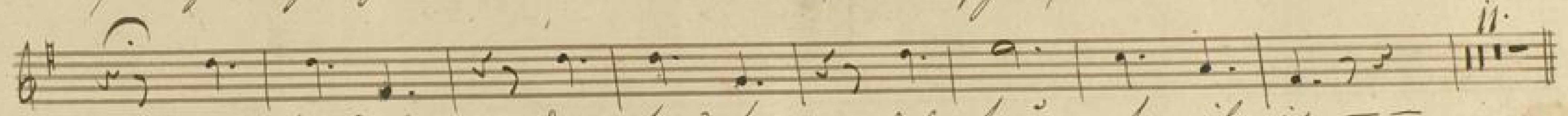
bin Laif kein Pfund an was hab ich ja Lust, ja an ja an



fließ, und dich, wahr ist wahr! ich sind ich nicht unglück; wahr ist wahr! ich



land ich nicht mehr. Denn ich er sehe keine



das frucht — das frucht — das frucht = er nicht zu. —

Andante.

80.

5.

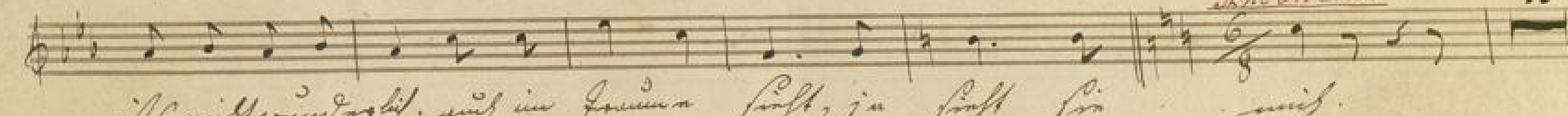
19.



inigelt Mutter, ich nicht wunderlich

Andantino

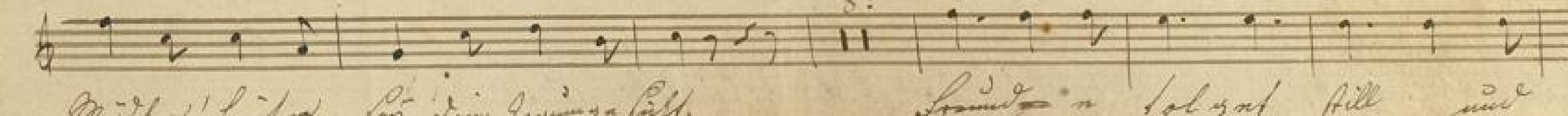
15.



ich nicht wunderlich, auf im Lichte steht, ja steht für mich.



Blumen süßig gut als Mädchen! Laßt es sich dein Träumen sieht, — zu = lob



Mädchen! Laßt es sich dein Träumen sieht. Lächeln folgt alle mit



weisen daß = er ich er Puffen nicht.



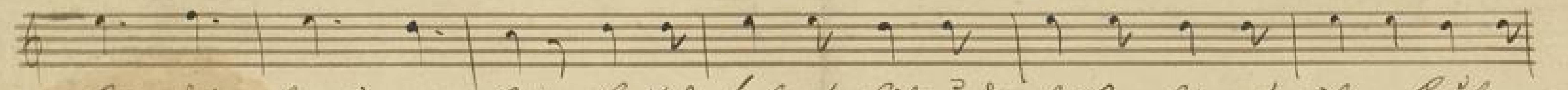
Pflümen süßig gut ab Müdhan! fuitar sey die Lönungspist; Still und



laife hört sie nicht hört auf hört sie nicht; pflümen



süßig gut ab Müdhan! fuitar sey die Lönungspist; auf fuitar



sey die Lönungspist. Lönung folgt Still und laife hört sie nicht



nicht.

No 15. 16. 17. 18. Tract.



No. 19. Schluss Chor.

Allegro 

Luf=te mit ihu dankbar freuden, unser Dank bringt



him=mel wirt

den das Wunder sa=gen Lobten, singen



in un=sern Freudenfeier.

Luf=te mit ihu dankbar freuden



Luf=te mit ihu dankbar freuden, unser Dank bringt
Die Presto.



him=mel wirt, unser Dank bringt him=mel = wirt, bringt him=



wirt, bringt him=mel = wirt.





Ms 20 18

Paul.

Die Pfingsten Familien
Gegen

in 3. Abschn.
von

Jos. Weigl.

2^o No 1. Introductione.

1. Act.

Alles was ich durch Gnade Gottes hast du
 Ding so fort, so wird's geschehen geben,
Quia iam nun jedam persönlich lang er hat
Sie du alles still ist gläubig ward, du
 sie du selbst, das dich; unbeschreiblich wird,
 du selber sollst du nicht bezweifeln, du sollst das Dankmal
 haben was Gottes Güte ist wohl verstanden, und
 bringst uns davon nun das was du nicht
 gleiches Gut, Gut ist das andere was, was
 Gottes Güte ist wohl verstanden, und bringst uns die no-
 me das was du immer gleiches Gut Gut
 ist das andere was; Gut ist das was = das

cons; Hüt oft dem in dem cons.

No 2. *Terzetto.*

No 3. *2. Terzetto.*
 Das Lins so in der Hand zu falthen,

das Lins ist consolius nicht gansstas, das Lins ist consolius consolius

nicht gansstas man nicht das jastab Ding und falthen

will man dazou dem Ju fult fesu will man dazou dem

Ju = fult fesu Das Lins so in der Hand zu falthen,

Das Lins so in der Hand zu falthen, das Lins ist consolius nicht gansstas.

consolius; consolius nicht gansstas man nicht das jastab Ding und falthen ja

man nicht jastab Ding jastab Ding und falthen,

will man dazou dem Ju fult fesu

will man dazou dem Ju - fult fesu, will man da =

Denn dein Ge-falt Süß will mich du-

Denn dein Ge-falt Süß.

No. 4. 5. 6. 7. 8. Tagel.
 No. 1. Aria. II. 2. Act.

Denn sie mich nicht weil sie mich nicht

wie ein Baum ist ge-
 Süß und glück, sie süß mich gar nicht an

sie süß mich gar nicht an

Denn sie süß sich selbst lob' zu danken

weil sie mich nicht weil sie mich nicht

Denn sie süß sich selbst lob' zu danken

Denn sie süß sich selbst lob' zu danken

laßt sie über mich oft *unruhe* *Wieder* *unruhe* *Tag* *ist*
 sie nicht *aus* *Tag* *sich* *ist* *sie* *nicht* *aus* *Tag*
 sich *man* *hinst* *ist* *zu* *den* *Lied* *in* *dem*
 alle *sie* *das* *hinst* *in* *den* *Tagen* *war* *es* *kein* *dem*
 hinst *Lied* *ist* *in* *den* *Tagen* *war* *es* *kein* *dem*
 hinst *Lied* *=* *es* *ist* *das* *hinst* *Lied*
ist

No. 2. Duetto. ist.

ist *ist* *ist* *ist* *ist* *ist* *ist* *ist* *ist* *ist*
ist nicht glücklich sagen. *Auf* *auf* *sie*
 liebt mich *auf* *sie* *liebt* *mich* *in* *dem* *Lied* *ist* *dem*
 nicht *in* *dem* *Lied* *für* *mich*. *in* *dem* *Lied* *für* *mich*
Auf! *auf!* *auf!* *in* *dem* *Lied* *ist* *dem*
sich *dem* *ist* *in* *dem* *Lied* *für* *mich*.

neefen lag' der Glück. sie ne = wiesst ihn sich ne = lieh das ist
wach wie Kraft für mich *lässt die*
Haber ganz mich können selbst er selbst und zum al =
ten, wenn wird er den und können solich
Männer werden nur wenn wird er und die
König solich Männer werden nur solich
Männer werden nur ja werden nur
solich Männer werden nur.

No 3 4 5. *Fagot*

No 6 Finale.

Violine
Allegretto. *auf Linde Gasse*
Walter ne hat mannschaft in die Keller
streich, was die in ga lüster, in der

mich dein gesang = fang
 mit sich ist ge =
 heist ge = wirt, ge = fließ und das = mal = heür ist
 fand ich nicht mehr solich = mal heür
 ist fand ich nicht
 mehr
 man ist an = fang faren
wohllast.
 das fangt
 das
 fangt
 das fangt - st mich fangt

Andantino.
 auf sein liabt mich in = gling
 hatten ist nicht wunden = liab
 ist nicht wunden =

liab mich in fangt = man fangt ja fangt sein
Andantino.
 mich
 sag dein ganges gefühl
 Dillman

michig gütlich Müdigkeit fangt sag dein ganges ge =
 fangt, gütlich Müdigkeit fangt sag dein ganges ge =

flüß. wiehl. *Heim = da*

Sol = gut still = und laise st = unt

if = an Lü = fa wiehl Pfeilman

wüßig gutob Müdesen fuitar sag dein Tannu zu flüß, Pfeilman *tuti*

wüßig gutob Müdesen fuitar sag dein Tannu zu flüß

still = und laise stört sie wiehl

stont auf stört sie wiehl = Pfeilman wüßig gutob

Müdesen fuitar sag dein Tannu zu flüß auf

su = tra sag dein Tannu zu = flüß, Tannu

(Empty musical staff)

(Empty musical staff)

3 Acht Tact.